



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Handbuch der Kunstgeschichte

<<Die>> Renaissance in Italien

Springer, Anton

Leipzig [u.a.], 1896

Masaccios Fresken in der Brancaccikapelle zu Florenz

[urn:nbn:de:hbz:466:1-94400](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-94400)

spielten die malerisch und individuell lebendig aufgefaßten Gestalten. Sie geben dem Künstler ein festes Maß, hindern aber seine Freiheit nicht. Die alten Gegenstände der Darstellung empfangen neues Leben, regen, als wären es gegenwärtige Ereignisse, die unmittelbare Empfindung des Beschauers an. Dankt die Malerei der benachbarten Architektur, deren neue Typen sie gern wiederholte und mit üppiger Phantasie in den Hintergründen der Wandbilder anbrachte, die Gesetzmäßigkeit der Komposition, so entnahm sie der Skulptur die Fähigkeit, die

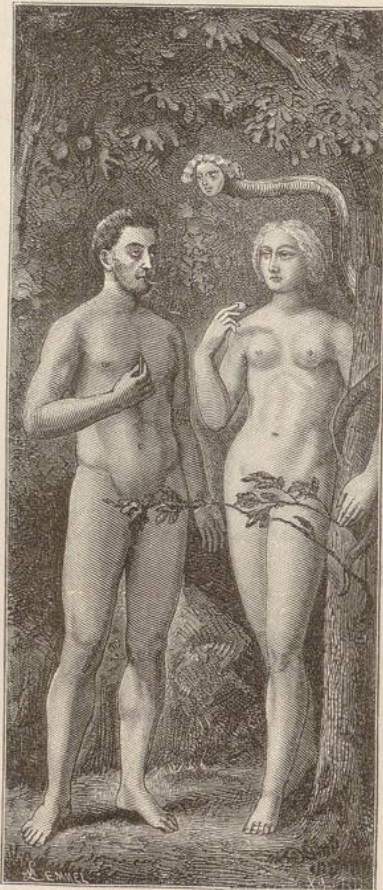


Fig. 116. Der Sündenfall. Von Masolino.
Florenz, Carmine.

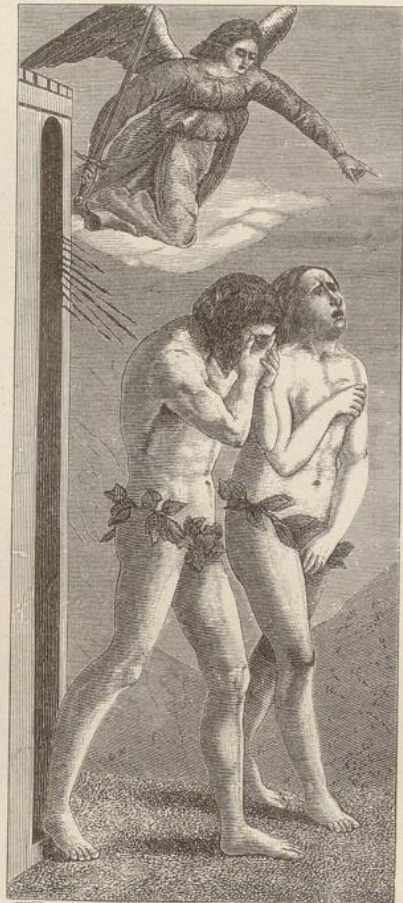


Fig. 117. Die Vertreibung aus dem Paradiese.
Von Masaccio. Florenz, Carmine.

Gestalten körperlich, rund zu schauen, das Nackte durchzubilden, die Gewänder richtig und schön zu ordnen.

Alle diese Eigenschaften des neuen Stiles zeigen zuerst in nahezu vollkommener Weise Masaccios Fresken in der Brancaccikapelle. Kein Wunder, daß sie ein volles Jahrhundert als die beste Schule galten und die jüngeren Geschlechter bis in die Zeit Raffaels und Michelangelos von ihnen lernten, um so wunderbarer aber, daß über das Leben des bahnbrechenden Meisters so großes Dunkel herrscht. Tommaso di Ser Giovanni di Castello di S. Giovanni, genannt Masaccio, wurde nach den Urkunden 1401 geboren, trat 1421 in die

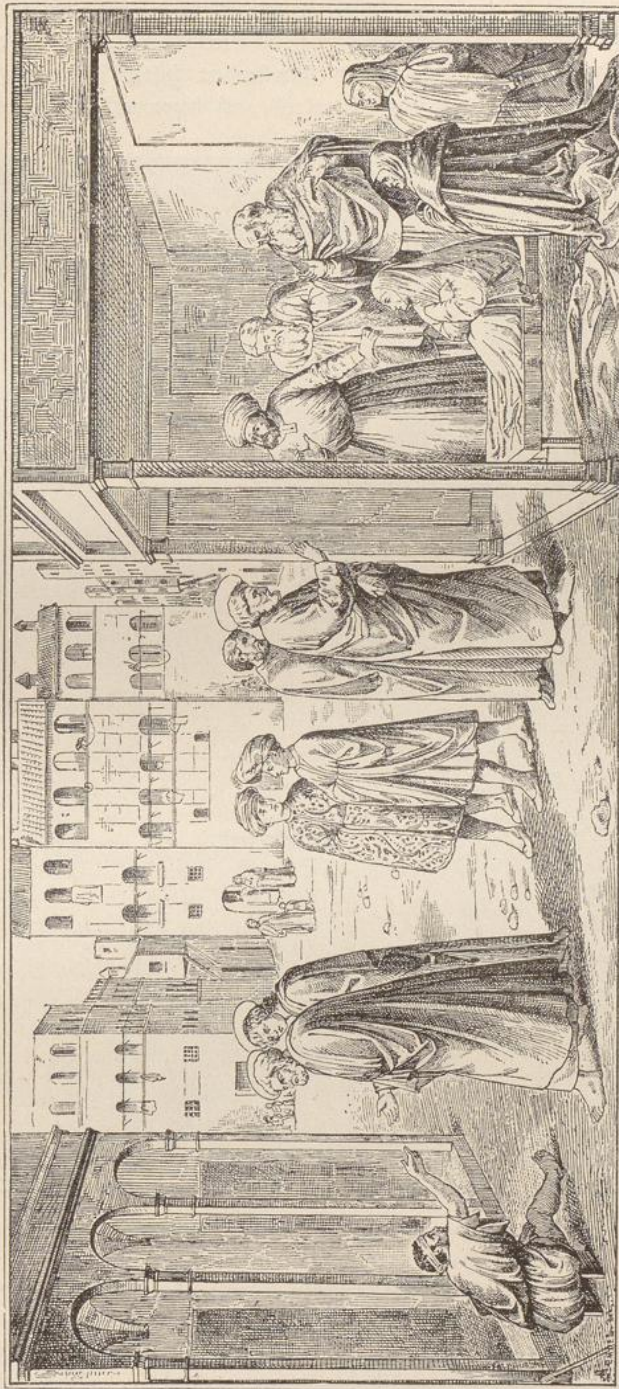


Fig. 118. Heilung des Lahmen; Erwachung von Marjano in der Brancacci-Kapelle.

Zunft der Apotheker, drei Jahre später in die Malergilde; im Jahre 1429 wird sein Tod in Rom berichtet. Er starb in der Fremde, ehe er sein Werk in der Brancaccikapelle vollendet hatte, jung und in dürftigen Verhältnissen. Daß Masaccio die Fresken in der Kapelle nicht vollendete, steht fest. Erst über ein halbes Jahrhundert später fanden sie durch Filippino Lippi's Hand den Abschluß. Hat er den Bilderkreis auch begonnen? Nach der Ueberlieferung



Fig. 119. Gruppe aus dem Wandgemälde des Masolino in Castiglione d'Olena. (Vergl. Fig. 114.)

hatte Masaccios Lehrer, der gleichnamige Tommaso, gewöhnlich Masolino da Panicale genannt, (geb. 1383, † um 1450) der auch in Castiglione d'Olena bei Varese Fresken in der Collegiatkirche (1425—1428) und im Baptisterium (1435) gemalt hatte, die Freskoarbeiten in der Brancaccikapelle angefangen. An der letzteren Thatfache ist nicht zu zweifeln. Bezieht sich aber Masolinos Anteil auf die völlig zerstörten Deckenbilder in der Kapelle oder auf die Wand-